

**Protokoll der Mitgliederversammlung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am Dienstag, 05. November 2019 um 19.15 Uhr im Amt Süderbrarup**

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau, Felix Eder (NABU Ostangeln, als Vertreter für Martin Willers), Rita Krippner (BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg), Jens Kolls (Naturpark Schlei e.V.), Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u.U.), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Dr. Ulf Ickerodt (Archäologisches Landesamt S-H), Kay-Michael Heil (Amt Haddeby, als Vertreter für Anke Gosch), Axel Warnke (Stadt Schleswig, als Vertreter für Dr. Arthur Christiansen), Corinna Graunke (Stadt Kappeln), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Peter Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Thedje Ancker (schleiboot.de), Ingwer Hansen (Touristikverein Kappeln / Schlei-Ostsee e.V.), Ralph Schmidt (Kreisjugendring Schleswig-Flensburg e.V.), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Martin Mirschel (Stiftung Aktion Kulturland), Thomas Detlefsen (Amt Süderbrarup und Touristikverein Schleidörfer e.V.), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee)

Weitere Anwesende:

Jan-Nils Klindt (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume), Heiko Traulsen (Stadt Kappeln), Helmut Andresen (Gemeinde Grödersby), Rosemarie Marxen-Bäumer (Amt Geltinger Bucht), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Geschäftsstelle)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle mit Verabschiedung Svenja Linscheid und Vorstellung Mathias Heintz
3. Wahl neuer Vorstandmitglieder
4. Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für das Jahr 2020: Vorstellung und Beschlussempfehlung an den Vorstand
5. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V., Herr Berlau begrüßt die Anwesenden der Mitgliederversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Die Versammlung ist gem. § 10 Abs. 3 Ziffer e) beschlussfähig. Es schließt sich eine Vorstellungsrunde an.

zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle mit Verabschiedung Svenja Linscheid und Vorstellung Mathias Heintz

Herr Berlau berichtet über folgenden aktuellen Sachstand und Termine:

- Letzte Vorstandssitzung Ende August 2019
- Viele neue Projekte werden derzeit vorbereitet und entwickelt, Arbeitskreise Wachstum & Innovation und Daseinsvorsorge tagen in Kürze
- In 2019 erstmalig Umsetzung der Regionalbudgetprojekte im Rahmen der GAK (weitere Informationen im Bericht GS)
- Eröffnung des Regionalbudgetprojektes: Grillplatzes Fleckeby am 03.10.

- Im Rückblick ist das Jahr 2019 ein erfolgreiches Jahr u. a. durch Grundbudget- und Regionalbudgetprojekte, aber auch Projekte anderer Fördertöpfe (z. B. Mitteltrakt Schule Schaalby, Vorbereitung Tourist Information Kappeln)
- Übergabe der Welterbe Plakette, Welterbefeier am 30.06.

Mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein bedankt sich Herr Berlau bei Frau Linscheid für die geleistete Arbeit als Regionalmanagerin. Bereits seit 2002 setzt sich Frau Linscheid für die ländliche Entwicklung insgesamt und besonders für die Region Schlei-Ostsee ein. Ihre erfolgreiche Arbeit und den unermüdlichen Einsatz hebt er besonders hervor, stets konstruktiv an der Seite mit Frau Plewa. Frau Linscheid wiederum bedankt sich bei allen Akteuren für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und hebt hervor, wieviel Spaß die Arbeit seit Anfang an machte. Daher freut sie sich, dass sie lediglich „die Seiten in die Vorstandsarbeit“ wechselt.

Der seit dem 01. Oktober beim Verein LAG AktivRegion Schlei-Ostsee neu eingestellte Regionalmanager, Mathias Heintz stellt sich vor: Aufgewachsen im Saarland erfolgte zunächst ein Studium der französischen Kulturwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor, später Master-Abschluss der Geografie, Schwerpunkt Regionalentwicklung und Wirtschaftsgeografie in Erlangen. Die Masterarbeit wurde im Themenbereich „Wertschöpfungsketten und Tourismus“, die Bachelor Arbeit zum grenzübergreifenden Verkehr geschrieben. Erste Erfahrungen in der Regionalentwicklung konnten im Rahmen des Studiums gemacht werden. Es folgten Tätigkeiten als Praktikant sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter u. a. im von-Thünen Institut. Herr Heintz freut sich auf spannende Herausforderungen, viele neue Gesichter und ist motiviert, gute und erfolgreiche Projekte auf den Weg zu bringen.

Aus der Geschäftsstelle berichtet Frau Plewa:

Aufgaben des Regionalmanagements

1. Gremienarbeit des Vereins
2. Administrative Arbeit für den Verein
3. Projekt- und Strategiebezogene Aufgaben für den Verein: Projektberatung und Betreuung – Abstimmung von Fördermitteln aus unterschiedlichen Programmen
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Monitoring und Evaluierung – Fortschreibung der Entwicklungsstrategie
6. Aufgaben und Vernetzung auf Landes- und Bundesebene, in der Region und zu den Nachbarregionen

Was bedeutete diese Aufgabenbeschreibung im Jahr 2019?

Administrative Aufgaben für den Verein

Verwendungsnachweis für die Kosten Geschäftsstelle,
Abrechnung mit Land und Amt Südangeln,
Sachberichte für das Land
14.05.: Prüfung durch den Landesrechnungshof
- Regionalmanagement und
- Strandreinigungsgerät Geltinger Bucht

Besonderheit: Wechsel im Regionalmanagement

Neubeartragung der Mittel Regionalmanagement,
Dafür war ein neues Konzept für die Geschäftsstelle erforderlich
Stellenausschreibung, Bewertungsmatrix
26.08.: Bewerbungsgespräche
28.08. Auswahl neuer RM Mathias Heintz durch den Vorstand
Dank auch an die Vorsitzenden für die gute und sehr aktive Begleitung

Neue Aufgabe: Abwicklung des Regionalbudget! Hierzu später mehr.
Dank an das Amt Südangeln!

Projekt- und Strategiebezogene Aufgaben, Projektberatung, Abstimmung mit Fördermitteln aus anderen Programmen

Durch den Vorstand beschlossene Projekte nach Schwerpunkten:

- Klimawandel & Energiewende: MBS Umweltbildung im Naturpark Schlei
- Wachstum & Innovation: Grillplatz Kappeln, Masterplan Scheersberg
- Daseinsvorsorge: Wiederaufbau Vereinsheim Wassersportverein Fleckeby
- Bildung: Kulturwerkstatt Schleswig, Bildungskonzept Welterbe Haithabu und Danewerk

→ seit letzter MV 6 Projekte beschlossen: Investitionsvolumen = 866.553 €
Fördermittel = 291.051 €

Grundbudget:
2.863 Mio. €

→ bewilligt sind bislang insgesamt 39 Projekte (mit RM), davon drei Kooperationsprojekte; 2 beschlossene Projekte sind derzeit noch nicht bewilligt

Freies Budget
aktuell:
~1.253 Mio. €

→ Investitionsvolumen = 4.984.061 €
Fördermittel = 1.609.975 €

Projekt- und Strategiebezogene Aufgaben, Projektberatung, Abstimmung mit Fördermitteln aus anderen Programmen

Viele, viele Projekte sind in Vorbereitung:
Mehreres im Bereich Tourismus (auch Kooperationsprojekte) sowie Daseinsvorsorge (hier auch mehrere mit größeren Investitionsvolumina)
häufiger Kontext mit Welterbe und Folgeprojekte aus geförderten Konzepten

Viel wird geprüft, ob andere Fördermittel besser sind:
Badebrücke Norgaardholz, neues Tourismuskonzept für die Region, Kappeln und Schleswig mit vorbereitet, geht voraussichtlich in die Tourismusförderung

Auch Ortsentwicklung nach GAK, Städtebauförderung (T.I. Kappeln), Klimaschutz

Grundbudget:
2.863 Mio. €

Hoffentlich Ende November Arbeitskreise mit neuen Projekten, danach zügig Vorstandsbeschluss

Freies Budget
aktuell:
~1.253 Mio. €

Manchmal Umsetzungsbegleitung von Projekten (z.B. Projekt KulturGutHaben der Kreiskulturstiftung) und auch Begleitung des Vorsitzenden bei Eröffnungen

Projekte aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifond

- **Neubau Fischerhaus Schleswiger Holm**
Investitionskosten 424.348 €, Fördersumme 120.000 €
- **Restaurierung des Holmer Kahns „Hein Meister“**
Investitionskosten 25.089,96 €, Fördersumme 18.847,47 €
- **Nutzungserweiterung des ehemaligen Borkhauses in Schleswig (beschlossen, noch nicht bewilligt)**
Investitionskosten 77.413 €+ Planungskosten, Förderquote 85%, Legat Sonntag 15%
- **Poolprojekt: Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln**
Investitionskosten 521.000 €, Förderquote 85%, Stadt Kappeln 15%

Vorbereitung des Projektes Anlegebrücke mit Reinigungsponton in Schleswig
Vorbereitung Projekt der Fischereigenossenschaft in Kappeln

Herr Heintz berichtet über die:

Neue Aufgabe Kleinprojekte nach GAK 10.0

Nur einige AktivRegionen nehmen teil. Wir waren schnell und haben die Zeit genutzt. Projektauftrag bis 8. Juli, Projektauswahl am 18.7.2019:

RM: Unterstützung
Antragstellung,
Projektbewertung,
Aufbereitung für den
Vorstand

Amt Südangeln plus RM
neu:

Durchführungsvertrag
plus Abrechnung mit
Projektträger und
gesamt LLUR

- 9 Projekte insgesamt ausgewählt
- 2 Projekte mussten abgelehnt werden, da die formalen Anforderungen nicht erfüllt waren (bis zu 20.000 EUR Brutto, kein Teilprojekt, keine Instandhaltung)
- Zusammen rund 187.915 EUR Investitionsvolumen, 153.641 EUR förderfähige Kosten, 110.621 EUR Förderung
- Eigenmittel LAG 12.291,30 EUR für die Projektförderung (plus RM neu)

Bericht über die Auswahl der Projekte im Rahmen des GAK Regionalbudgets 2019:

→ Die 9 ausgewählten Projekte, aufgeführt nach dem Ranking:

→ Alle Projekte liegen zur Abrechnung vor

| Nr. | Antragsteller | Maßnahme | Förderung | Punkte |
|-----|----------------------------|-----------------------------|-------------|--------|
| 1 | Gemeinde Brodersby | Bewegungspark Schönhagen | 15.687,25€ | 12 |
| 2 | Gemeinde Fleckeby | Grillplatz Fleckeby | 15.552,24€ | 10 |
| 3 | Gemeinde Mohrkirch | Aufwertung Bürgerpark | 11.235,87€ | 10 |
| 4 | Gemeinde Waabs | Strandaufwertung | 15.918,39€ | 10 |
| 5 | Deutscher Grenzverein e.V. | Boulderwand Scheersberg | 7.911,12€ | 10 |
| 6 | Gemeinde Gelting | Kneippbecken | 15.348,85€ | 10 |
| 7 | Gemeinde Nübel | Naturgarten Schule- u. Kita | 15.232,00€ | 9 |
| 8 | Stefan Brieskorn | Spielplatz Norgaardholz | 12.478,85€ | 6 |
| 9 | Gemeinde Klappholz | Freizeitplatz Bürgerhaus | 13.548,39€ | 6 |
| | | | 122.912,96€ | |

Frau Plewa informiert über:

Projekte außerhalb des Grundbudgets

Stellungnahme der AR erforderlich, teils Beratung beim LV

Unterstützung bei der Antragstellung

Orts(kern)entwicklungskonzepte:

- **Gelting**
Investitionskosten 35.000 €, Fördersumme 26.250 €
- **Damp**
Investitionskosten 25.089,96 €, Fördersumme 18.817,47 €
- **Brodersby-Goltoft**
Investitionskosten 24.990 €, Fördersumme 18.742,50 €
- **Twedt**
Investitionskosten 22.990 €, Fördersumme 17.243,10 €
- **Idstedt**
Investitionskosten 25.000 €, Fördersumme 18.750 €
- **Hasselberg, Kronsgaard, Pommerby und Nieby**
Investitionskosten 30.000 €, Fördersumme 22.500 €
- **Neubau Mitteltrakt der Boy-Lornsen Schule Schaalby**
Investitionskosten 980.000 €, Fördersumme 716.250 €
- (wie im letzten Jahr Gesundheitshaus Fleckeby, Einweihung 16.11.19)

Ergänzend zum Vortrag an dieser Stelle nachträglich auch ein Dankeschön an das LLUR für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Gundlach informiert über die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Öffentlichkeitsarbeit

- Internetseite www.lag-schlei-ostsee.de (66.551 Aufrufe in den letzten 365 Tagen)
- Newsletter: Mai, Juni (Projektaufruf Regionalbudget), September 2019
- Presseberichterstattung mit rd. 50 Artikeln in den regionalen Tageszeitungen und Wochenblättern



Aufgrund der Datenschutzverordnung ist zum Bezug des Newsletters ein Einverständnis erforderlich. Liegt das Einverständnis noch nicht vor und Mitglieder möchten den Newsletter künftig erhalten, bittet Frau Gundlach darum, eine kurze Mail an die Geschäftsstelle mit dem Einverständnis zu senden.

Monitoring und Evaluierung

Zwischenevaluierung war Thema der letzten Mitgliederversammlung. Das Werk wurde Anfang Januar bei LLUR eingereicht. Es gab eine Nachfrage. Im April Weiterleitung an das Land. Bislang noch keinerlei Hinweise.

Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie

Zusätzlich hat der Vorstand im Juni Organisationsentwicklung betrieben und die neue Personalstruktur beschlossen: Erstmals ist das Regionalmanagement beim Verein angestellt, Zusammenführung internes und externes Management zu einer Vollzeitstelle, Berücksichtigung der neuen Aufgaben. Neues Konzept für die GS ist auch ein Beitrag zur Weiterentwicklung der IES.

Für die Beantragung des Regionalbudget 2019 und 2020 wurde ja ein kleines Konzept erforderlich (Erläuterungen siehe nächster TOP), das zur Umsetzung der Ziele der IES beiträgt

(Netzwerk-)Termine in der AktivRegion

neben zahlreichen
Gesprächen in der
Projektberatung, -
konzeption und
Kontakte in der
Umsetzungs- und
Abrechnungsphase

Zusätzlich:

- 2 x Runder Tisch Schlei (plus Vor- und Nachbereitungen)
- 19.05. Gottorfer Landmarkt mit Energiekonferenz
- 28.06. Einweihung Welterbeausstellung im Danevirke Museum
- 30.06. Welterbefeier (plus Vorbereitungstreffen)
- 29.07. Brarup-Frühshoppen
- 29.08. Eröffnung NORDEN Festival
- 16.09. FLAG Schleibereisung

(Netzwerk-)Termine

Kreis- und Landes- und Bundesebene

- 15.01. + 28.03.: Infoveranstaltung erweiterte Fördermöglichkeiten GAK
- 05.02.+20.06.: Regionalmanagertreffen auf Kreisebene RD-Eck
- 21.06.: Regionalmanagertreffen auf Kreisebene SI-FI
- 01.03. + 28.03. + 15.10.: Regionalmanagertreffen
- 15.05.: Mitgliederversammlung der BAG LAG in Göttingen mit Fachtagung zum Sonderrahmenplan der GAK
- 04.07.: Schulung Regionalbudget-Projekte
- 30.09.: Informationsbörse der AktivRegionen S-H „Regional denken – vor Ort handeln“ im Hohen Arsenal Rendsburg mit dem Schwerpunkt Bildung, **Klasse Aktion wird Projekt des Tages!**
- 23.10.: Entscheidungsgremium für Poolprojekte im Rahmen des EMFF in Heiligenhafen (u. a. Erhöhungsantrag Heringszaun Kappeln)

Demnächst

- 08.11. Regionalmanagertreffen in Bordesholm
- 12.11. und 13.11. LEADER Jahrestreffen in Merseburg

zu TOP 3: Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Gemäß Satzung § 6 Abs.1 besteht der Vorstand aus 17 Mitgliedern, davon acht kommunale und behördliche Partner mit einem Vertreter und neun nicht kommunale Partner. Diese werden gemäß §9 Abs. 2 (a) durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wird ein anderer Vertreter aus den Reihen der Mitglieder gewählt. Der Nachrückende verbleibt in dem Wahlturnus des Ausgeschiedenen.

Im kommunalen Bereich stehen zwei Änderungen an:

Die Stadt Kappeln hat die Vertretung zur Entsendung nach der Niederlegung des Mandats in der Stadtvertretung von Rainer Moll neu beschlossen und Corinna Graunke benannt.

Im Amt Südangeln ist zum 01.10. Svenja Linscheid zur Amtsdirektorin gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Heiko Albert an.

Herr Berlau übernimmt die Wahlleitung. Gegen eine Wahl in offener Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Einer Abstimmung En-Block wird ebenfalls nicht widersprochen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung wählt Corinna Graunke als Vertreterin der Stadt Kappeln und Svenja Linscheid als Vertreterin für das Amt Südangeln in den Vorstand der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Anteil der kommunalen Partner an der Beschlussfassung beträgt 38 % (8 von 21 stimmberechtigten Mitglieder).

Zu TOP 4: Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für das Jahr 2020: Vorstellung und Beschlussempfehlung an den Vorstand

Frau Plewa stellt das Regionalbudget vor:

In Kürze:

- Für Kleinprojekte, die der Umsetzung GAK und der IES dienen
- Weiterleitung durch die LAG an Träger von Kleinprojekten mit Durchführungsvertrag
- Max. Investition 20.000 € brutto. Bei Überschreitung entfällt die Förderung komplett
- Höhe Zuschuss max. 80%, keine Zweckbindungsfrist
- Haftung: LAG haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Jährlichkeit: Die Maßnahme muss bis 31.10. des Jahres 2020 abgerechnet sein, sonst entfällt die Förderung
- Keine Instandhaltung!!!!
- Keine Förderung unbarer Eigenleistung
- Darf kein Teilprojekt sein
- Keine Kumulierung von Fördermitteln

Entscheidungsgremium:

- Vorstand ist zuständig für Steuerung und Umsetzung der IES und Auswahl der Projekte
- Vorstand besteht aus 17 Mitgliedern, davon 9 Wirtschafts- und Sozialpartner und 8 Kommunale Partner
- Vorstand ist im Jahr 2020 zuständig für die Auswahl der Projekte über das Regionalbudget

Förderung: Auswahl der GAK Fördergegenstände

- Nach 4.0 Dorfentwicklung
- Nach 5.0 Infrastrukturmaßnahmen
- Nach 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

- Die einzelnen Fördertatbestände sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektauftrag aufgeführt.
- Konzepte können nicht gefördert werden.
- Bewegliche Gegenstände können nicht gefördert werden

Grundanforderungen:

- Keine Pflichtaufgabe
- Fristgerechte Einreichung
- Einhaltung formaler und qualitativer Anforderungen
- Abstimmungen mit fachlichen Organisationen (sofern erforderlich)
- Projektdurchführung innerhalb der Region
- Projekt ist GAK, Maßnahme 4.0, 5.0 oder 9.0 zuzuordnen (was das ist, steht im Text)
- Zuordnung zu einem Kernthema und einem Ziel der IES
- Solide Kostenermittlung. Die ist sehr wichtig, damit es nicht zu Überschreitungen kommt
- Beruht auf realistischem Zeitplan, Umsetzung bis 31.10.2020
- Nach Ablauf der Förderung tragfähig

Förderausschlüsse:

- Regionalmanagement für das GAK Regionalbudget (Personal- und Sachleistungen)
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- Personalleistungen
- laufender Betrieb und Unterhaltung
- reine Instandhaltungsmaßnahmen
- Ersatzbeschaffungen
- Einzelbetriebliche Beratung
- Unbare Eigenleistungen
- Kauf von Tieren und Landankauf
- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind
- Ausgaben in Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB
- Pauschalen
- Aufwandsentschädigungen
- Splitten von Projekten in Teilprojekte
- Kumulierung mit anderen Fördermitteln

Projektideen

Es liegen bereits mehrere Projektideen vor.

Der „Themenbaum“ im Text ist auf keinen Fall abschließend.

Er soll lediglich Anregungen geben und zeigen, dass Ideen da sind.

Starterprojekte müssen gegenüber dem LLUR nicht benannt werden.

Anforderungen an Projektträger:

- Solide geschätzte Projektkosten von max. 20.000 € brutto
- Gesicherte Kofinanzierung
- Öffentliche Projektträger: Förderquote 80%
 - Förderung mind. 7.500 € (→ Projektkosten 9.375 €)
 - Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)
- Private Projektträger: Förderquote 80%
 - Förderung mind. 3.000 € (→ Projektkosten 3.750 €)
 - Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)

Projektauswahlkriterien:

| | 0 Gar nicht | 1 kaum | 2 gering | 3 mittel | 4 hoch | 5 Sehr hoch | Punkte |
|--|----------------|-----------|-------------|-------------|-----------|-------------------|--------|
| Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas | | | | | | | |
| Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Gemeinde, Institution, besonderer Ort) | | | | | | | |
| Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion, der Ortsentwicklung, Sportentwicklung oder Bildung zusammen | | | | | | | |
| Bringt Menschen zusammen (Akteure, Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Migranten) | | | | | | | |

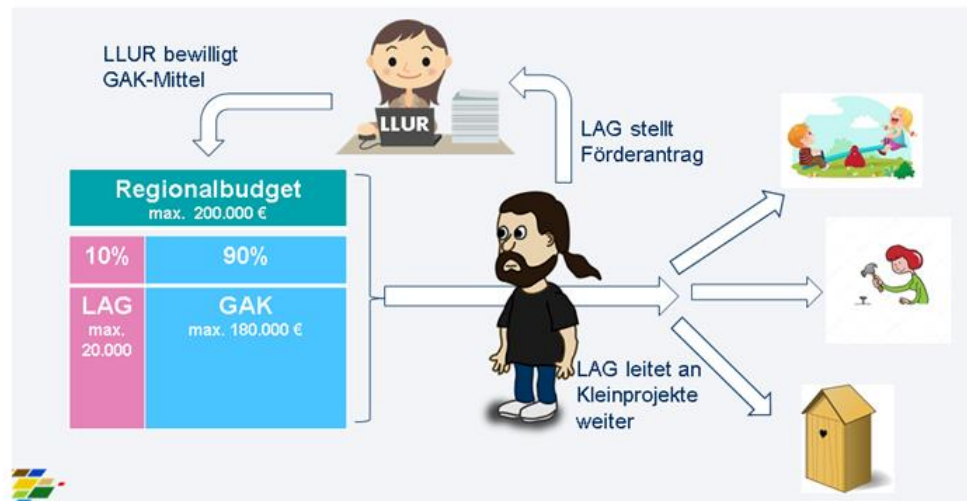
- Keine Mindestpunktzahl, aber mehr Differenzierung möglich als 2019
- Im Konfliktfall entscheidet das Ranking
- Vorhaben, die in 2020 nicht berücksichtigt werden, können erneut einreichen
- Bei Punktgleichheit entscheidet das Eingangsdatum

Verfahren:

- LAG beantragt das Regionalbudget beim LLUR gleich nach der Vorstandssitzung
- Im Jahr 2020 erfolgt Projektauftrag zum 15.11.2019 bis 15.02.2020 über Homepage, Newsletter, Presse
- Danach Bearbeitung durch das Regionalmanagement: formale und qualitative Anforderungen, Vorbereitung Projektbewertung
- Entscheidung über Projektauswahl erfolgt anhand der Projektauswahlkriterien durch den Vorstand, voraussichtlich Anfang März 2020
- Durchführungsvertrag der LAG und dem Projektträger, ausgearbeitet durch das Amt Südangeln
- Abrechnung
- Sofern nicht alle Mittel gebunden werden, erfolgt ein zweiter Projektauftrag 1. HJ 2020

In Zusammenhang mit der zeitlichen Abfolge zum Projektauftrag informiert Frau Gundlach darüber, dass die Mitgliederversammlung gem. § 10 Abs. 3 Ziffer e) der Satzung beschlussfähig ist. Die im Anschluss stattfindende Vorstandssitzung ist zwar gemäß Geschäftsordnung in der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, aber der Anteil der kommunalen Partner überschreitet 50%. Eine Entscheidung im Vorstand kann nur unter dem Vorbehalt der nachträglichen Abstimmung durch die fehlenden Mitglieder erfolgen. Somit kann der 15.11. als Start des Projektauftrages nicht eingehalten werden.

Es wird vorgeschlagen, den Projektauftrag zum 15.12.2019 bis zum 15.02.2020 durchzuführen.

Verfahren:**GAK-Regionalbudget**

Hinweis von Frau Plewa: Die Person unten (LAG) sollte in zwei Richtungen gucken: Zum Budget, aber auch zu den Projektträgern!

Kosten und Finanzierung:

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Projektkosten | 250.000,00 € |
| Förderung 80 % (Regionalbudget) | 200.000,00 € |
| davon GAK | 180.000,00 € |
| davon AktivRegion | 20.000,00 € |
| Eigenanteil Projektträger | 50.000,00 € |

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung empfiehlt dem Vorstand, die vorgestellten Erläuterungen zu bestätigen und einen Antrag auf das Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für das Jahr 2020 in Höhe von 180.000 € zu beantragen, sowie die 10% Eigenmittel aus dem vorhandenen regionalen Budget zur Verfügung zu stellen.

Redaktionelle Änderungen bzw. Ergänzungen im Hinblick auf Anpassungen an die Formulare des Landes können vorgenommen werden, sofern erforderlich.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Anteil der kommunalen Partner an der Beschlussfassung beträgt 38 % (8 von 21 stimmberechtigten Mitglieder).

zu TOP 5: Verschiedenes

- Ende November (voraussichtlich) Arbeitskreis Wachstum & Innovation
Arbeitskreis Daseinsvorsorge
- Mitte Dezember LAG Vorstandssitzung
- Anfang März 2020 LAG Vorstandssitzung: Auswahl der
Regionalbudgetprojekte

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Herr Berlau schließt mit einem Dank an alle Anwesenden und ganz besonders an den Hausherrn um 20.15 Uhr die Sitzung. Direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung tagt der LAG Vorstand.

gez. Berlau

Hans-Werner Berlau
Vorsitzender

gez. Gundlach

Angela Gundlach
Protokollführerin